

NEWS LETTER



06/2021

IN DIESER AUSGABE

- 01 THE HEAT IS ON!**
- 02 BESTANDSAUFNAHME**
- 03 VOM SICHTFLIEGER ZUM INSTRUMENTENFLIEGER**
- 04 DIFFERENCES TRAININGS**

REFERENZEN

„Zu dem fachlichen Gewinn kommt der hohe Erlebniswert hinzu: Das AAT-Sim-Training macht mehr Spaß als das eigentliche Fliegen.“

C. Überschaer
(EFIS Modul 2)

„Ich bin sehr zufrieden und habe in den ersten zwei Modulen meines "EFIS-Trainings" die mir selbst gesteckten Ziele der Ausbildung vollumfänglich erreichen können. Die Ausbildung durch Stefan Marqua war hochprofessionell, sehr engagiert und auch zwischenmenschlich höchst angenehm“

J.W. Bohm
(EFIS Modul 2)

Fragen? Schreibt uns!

Advanced Aviation Training GmbH
Richthofenstr. 118
53757 Sankt Augustin
info@advanced-aviation.de

01 THE HEAT IS ON!

Mit diesem Titel hat Glenn Frey 1985 die Charts gestürmt. Als Soundtrack zur Actionkomödie „Beverly Hills Cop“ ist ihm ein perfektes „Match“ von Musik und Film gelungen, das damals den Grundstein für einen langjährigen gemeinsamen Erfolg geebnet hat.

„The Heat is ON“ gilt aktuell auch in Hangelar, im wahren und im übertragenen Sinne: Der Juni hat uns viele heiße Tage beschert mit hervorragenden Bedingungen für allerlei fliegerische Aktivitäten, sei es Training oder Streckenflug. So manch einer hat wahrscheinlich auch gestöhnt wegen der nächtlichen Hitze, die einen schon mal um den Schlaf bringen kann. Glück für diejenigen, die eine Klimaanlage zur Verfügung haben. Oder eine begünstigende Architektur. Tatsächlich mussten wir in unserem Headquarter das ein oder andere Mal unsere Arbeit am Schreibtisch unterbrechen, um uns in der Sonne aufzuwärmen. Sämtlicher Besuch aber, der uns in unseren Räumlichkeiten antraf, genoss die angenehme Abkühlung (und vielleicht auch den angebotenen Kaffee)...



Im übertragenen Sinne ist es deshalb „heiß“, weil wir uns in einer entscheidenden Phase der Zulassung unserer „Approved Training Organisation“ mit dem Luftfahrt Bundesamt befinden.

Weiterlesen »



Die Zusammenarbeit ist hier, das muss man fairerweise auch mal erwähnen, durchaus auf menschlicher Ebene sehr angenehm und sympathisch und in der Sache fachlich immer angemessen und höchst konstruktiv und zielgerichtet. Nichtsdestotrotz sind oftmals auch Kleinigkeiten äußerst zeitaufwendig umzusetzen, was uns jeden Tag bis tief in die Nacht beschäftigt, aber dennoch mit kleinen Schritten dem Ziel, nämlich der amtlichen Genehmigung von den beantragten Lehrgängen, stetig näherbringt.

Ganz konkret sind wir in der finalen Genehmigungsphase für den Kurs zum Competency Based IFR (CB-IR) und der Privatpilotenlizenz (PPL). Etliche andere Angelegenheiten dürfen wir schon seit einiger Zeit ausbilden, wie z. B. IFR-Training außerhalb einer ATO, Classrating Erneuerung, Differences Training (z. B. EFIS), Refresher Training, um hier nur einige zu nennen. Das hält uns neben der Schreibtischarbeit ganz schön auf Trab - und da sind wir wieder bei der Hitze: Was gibt es Tolleres, als nach einem erfolgreichen Trainingsflug, verschwitzt

und erschöpft, aber mit einem zufriedenen Grinsen auf dem Gesicht von Schüler und Lehrer, mit dem Duft von 100LL an den Klamotten, die Maschine in der Abendsonne in die Halle zu schieben? Das sind doch die Momente, die uns Flieger so glücklich machen, die unsere „Fußgänger-Freunde“ so gar nicht nachvollziehen können und die Erinnerungen, von denen wir dann wieder ein paar Tage oder länger zehren können...

02 BESTANDSAUFNAHME

In unseren Seminaren zum „Faktor Mensch in der allgemeinen Luftfahrt“ kümmern wir uns unter anderem darum, wie wir Fehler und Gefahren managen können, wie wir strukturiert eine Entscheidungsfindung herbeiführen können und „in the heat of the battle“ nicht den Blick für das Wesentliche verlieren. Grund genug, dass wir uns als AAT-Team mal an die eigene Nase fassen und die Helikopter-Perspektive einnehmen: Wo kommen wir her? Wo wollen wir eigentlich hin? Und was ist für uns eigentlich das Allerwichtigste? Die Antworten darauf fallen uns leicht und das Feedback der bisherigen „Kunden“ bestätigt uns in unserer Analyse: Wir tragen ein paar grundlegende (!) Lehr- und Lernphilosophien in unserer DNA und machen derzeit ganz oft die Erfahrung, dass wir damit offensichtlich auf große Akzeptanz und vielmehr noch, auf große Zufriedenheit bei Euch stoßen. Intensive persönliche Betreuung, individuelle Inhalte für zielgerichtetes,



effektives Training, theoretische Aufarbeitung und vor Allem, ausreichende Zeit sind unser unverhan-

delbares Fundament, auf dem sich alles Weitere entwickeln kann. Wir haben so viele positive, zustimmende, teilweise begeisterte Rückmeldungen erhalten, die uns in unseren Vorgehensweisen bestärken, dass wir merken, auf dem richtigen Weg zu sein. Das fühlt sich mindestens so gut an, wie der oben erwähnte Aufstieg in den Charts! Wer weiß, vielleicht ist AAT ein „Match“ für euch, wie Glenn Frey für Eddie Murphy 1985... Und hoffentlich wird es ein gemeinsamer Erfolg, der nachhaltig unsere Fliegerei sicherer macht!

04 DIFFERENCES TRAININGS

Nach zahlreichen Webinaren (Modul 1) zum geforderten EFIS-Endorsement haben mittlerweile etliche Teilnehmer auch das Modul 2 in unserem Verfahrenstrainer durchführen können. Und darüber hinaus haben wir auch schon bei einigen von Euch mit dem Training im „echten“ Flugzeug das Modul 3 erfolgreich abschließen können und damit mit dem Eintrag im Flugbuch die Qualifikation für EFIS bestätigen können. Es hat sich durchgängig gezeigt, dass die Aufteilung der Inhalte in die 3 Module sinnvoll gelungen ist und zielgerichtet und nachhaltig die Lernziele vermittelt werden konnten. Zukünftig wollen wir auch noch weitere Differences Trainings für z. B. Variable Pitch (Verstellpropeller) und Retractable Undercarriage (Einziehfahrwerk) ähnlich adressieren, die Inhalte sind aber aktuell noch in der Entwicklung.

Wer ebenfalls noch EFIS-Modul 2 oder 3 mit uns absolvieren, möchte kann sich jederzeit zur Terminabsprache melden!

Fragen? Schreibt uns!

Advanced Aviation Training GmbH
Richthofenstr. 118
53757 Sankt Augustin
info@advanced-aviation.de

03 VOM SICHTFLIEGER ZUM INSTRUMENTENFLIEGER

Der erste Schüler hat seine Ausbildung zur IFR-Berechtigung bei uns begonnen! Als reiner Sichtflieger wuchs bei ihm schon seit längerem der Wunsch, den fliegerischen Horizont etwas zu erweitern und eine größere (Wetter-) Unabhängigkeit zu erreichen. Nach einem durchgeführten „Schnupper-Trainingsflug“ nach IFR-Verfahren war die Gelegenheit schnell klar: Mit hoher Begeisterung und großem Ehrgeiz hat Christoph nun seine Ausbildung zur IR-Berechtigung begonnen, die ersten Flüge bereits bravurös gemeistert. Wir wünschen viel Erfolg beim weiteren Training und freuen uns, das Vertrauen gewonnen zu haben und den Weg zu neuen persönlichen Zielen begleiten zu können!

